

## Dramatische Szenen an der Hörndlwand

Autorin Marion Ambros aus Matzing schreibt spannenden Alpenkrimi mit

Von Pia Mix

**Matzing.** Aus einer spontanen Idee und ein paar ersten Zeilen, die Marion Ambros aus dem Matzinger Ortsteil Au vor drei Jahren zu Papier brachte, wurde ein spannender Alpenkrimi, der in den Chiemgauer Bergen und in der bayerischen Landeshauptstadt spielt. Zu ihrer eigenen Überraschung fand die Autorin sofort einen Verlag für ihr erstes Buch mit dem Titel „Wenn er fällt, dann stirbt er“.

Marion Ambros erzählt sich selber manchmal gerne Geschichten, denkt sich bei ihren Wanderungen in den Bergen verschiedene Szenarien aus. „Ich hab viel Fantasie“, sagt sie selber von sich. Eines Tages bei schlechtem Wetter setzte sie sich dann daheim hin und brachte zu Papier, was sie sich im Kopf schon zurechtgelegt und in ganzen Sätzen formuliert hatte. „Es war erst einmal eigentlich eine Schnapsidee, nur mal so.“

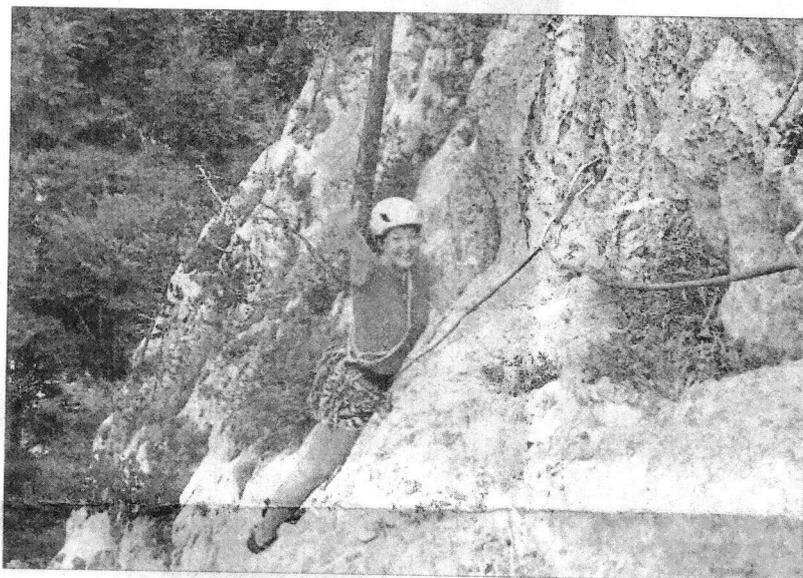
Aber die Resonanz auf die ersten Kapitel in ihrem persönlichen Umfeld war so gut und das Schreiben machte ihr so viel Spaß, dass sie weitermachte. „Ich hab mir viel Zeit gelassen, manchmal Monate lang nicht weitergeschrieben“, berichtet sie. Wenn sie das bisher Geschriebene dann wieder zur Hand nahm, fand sie schnell wieder rein in den Stoff und spann die Geschichte weiter.

„Es war eigentlich eine Schnapsidee“

In dem Buch geht es um Hauptkommissar Joe Bichlmair, ein Münchner Original, der seinen Tag gewöhnlich mit einer Butterbrezn auf einer Bank im Englischen Garten beginnt, gerne durchs Schwabinger Nachtleben zieht und eine Schwäche für das weibliche Geschlecht hat. Seine Ermittlungen in zwei Mordfällen, einem nackten Kletterer im Kleinesseleher See und einem erschlagenen Jogger im Ebersberger Forst, führen unter anderem auch in den Chiemgau und in die heimischen Berge. Im Laufe der Er-



Selbst gerne in den Bergen unterwegs ist Marion Ambros, wie hier am Wilden Kaiser. – Fotos: p



Als begeisterte Kletterin, wie hier im Höllental, konnte sie auch dramatische Szenen der Geschichte der Hörndlwand spielen, bestens beschreiben. Rechts die Titelseite des Buches.

mittlungen spielen außerdem zwei Todesfälle im Achental eine immer größere Rolle, die mehr als 20 Jahre zuvor als Unfälle abgetan wurden.

Marion Ambros lebte längere Zeit in München, liebt vor allem das Schwabinger Viertel und wohnt nun seit 20 Jahren im Chiemgau. Ihre Ortskenntnis in

der Landeshauptstadt und in der Chiemseeregion konnte sie der Geschichte deutlich zu druck, sie lässt viele authentische Details einfließen und di

